

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Die Bewerberin oder der Bewerber hat an einer deutschen oder ausländischen Hochschule ein Studium der Zahnmedizin erfolgreich abgeschlossen. Über eine Anerkennung von an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen oder an anderen staatlichen anerkannten Bildungseinrichtungen erbrachte Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss. Die fachliche Gleichwertigkeit der Leistung ist nachzuweisen.

ECKPUNKTE

Das Zertifikat ist berufsbegleitend auf eine Dauer von 2 Semestern angelegt. Die Präsenzphasen finden auf dem Campus Kiel des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein statt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden als Gaststudierende der Universität Kiel immatrikuliert. Nach bestandener Abschlussprüfung wird das akademische Zertifikat „Spezialist in CMD“ verliehen.

VOLUMEN

9 Module werden in 160 akademischen Lehrveranstaltungsstunden erarbeitet. Jedes Modul dauert 2 Tage.

GEBÜHREN

Die Studiengebühren betragen 625 Euro pro Modul. In den Gebühren enthalten sind Lehrmaterialien, die Teilnahme an den Präsenzwochen und der Zugang zu der Studienplattform im Intranet der Universität zu Kiel. Die Prüfungsgebühr für die Abschlussprüfung am Ende des Zertifizierungskurses beträgt 325 Euro.

ORT

Klinik für Kieferorthopädie
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Arnold-Heller-Str.3, Haus 26
24105 Kiel

Kontakt

FACHLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Helge Fischer-Brandies

Direktor der Klinik für Kieferorthopädie
UKSH Campus Kiel

Telefon **+49 431 500 - 26301**
E-Mail **fi-br@kfo-zmk.uni-kiel.de**
Web **www.cmd-kieler-konzept.de**

KOORDINATION / ANMELDUNG

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel e. V.
c/o Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
UKSH Campus Kiel
Arnold-Heller-Straße 3, Haus 9
24105 Kiel

Telefon **+49 431 500 - 24462**
Telefax **+49 431 500 - 20268**
E-Mail **info@zww.uni-kiel.de**
Stichwort **CMD-Zertifikat**

BEGINN DES NÄCHSTEN ZERTIFIZIERUNGSKURSES IST IM WS 2019 / 2020.

TERMINE

Modul 1: **08./09. November 2019**
Modul 2: **06./07. Dezember 2019**
Modul 3: **17./18. Januar 2020**
Modul 4: **21./22. Februar 2020**
Modul 5: **29./31. März 2020**
Modul 6: **08./09. Mai 2020**
Modul 7: **12./13. Juni 2020**
Modul 8: **04./05. September 2020**
Modul 9: **25./26. September 2020**



DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON
**CRANIO-
MANDIBULÄREN
DYSFUNKTIONEN**
— Spezialist für CMD

Ein Postgraduiertenzertifikat für
Zahnärzte und Kieferorthopäden.

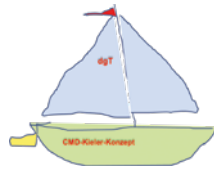
CMD

Internationales Training in

Diagnostik und Therapie von Craniomandibulären Dysfunktionen (CMD) basierend auf dem **CMD-Kieler-Konzept – eine diagnostischgesteuerte Therapie (dgT)**.

CMD stellen ein bedeutendes Gesundheitsproblem in der Bevölkerung dar. Zur Behandlung haben sich in den letzten Jahren zahlreiche Therapiekonzepte etabliert. Dennoch stellt sich in manchen Fällen nicht der gewünschte Erfolg ein. Gründe dafür sind u. a. die Komplexität der Erkrankung und die damit verbundene erhöhte Anforderung an Diagnostik und interdisziplinärer Abstimmung der Behandler.

Die Klinik für Kieferorthopädie im UKSH, Campus Kiel, bietet einen Zertifizierungskurs in Diagnostik und Therapie von craniomandibulären Dysfunktionen an. Der Hochschullehrgang vermittelt Zahnärzten / Kieferorthopäden eine postgraduierte Qualifikation, um mit hochmodernen, wissenschaftlich erprobten Techniken und Methoden die Verantwortung für komplexe medizinische Versorgungskonzepte zu übernehmen und diese mit herausragenden Ergebnissen umzusetzen.



GEPLANTE DOZENTINNEN BZW. DOZENTEN

- Prof. Dr. Helge Fischer-Brandies / KIEFERORTHOPÄDE
- DO MSc Ost Marc Asche / OSTEOPATH
- OMT Christian Wunderlich / MANUALTHERAPEUT
- Prof. Dr. Ralf Baron / NEUROLOGISCHE SCHMERZTHERAPIE
- Dr. Martin Gleim / SCHMERZTHERAPIE
- Dr. Johannes Hezel / RADIOLOGIE
- Prof. Dr. Matthias Kern / PROTHETIK
- Dr. Cornelia Schröder / KINDERRADIOLOGIE
- Dr. Julia Spenner / ANÄSTHESIOLOGIE, AKUPUNKTUR
- Prof. Dr. Aglaja Valentina Stirn / PSYCHOSOMATIK
- Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang / KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE

MODUL 1 > Einführung CMD-Kieler-Konzept diagnostischgesteuerte Therapie (dgT), Klassifikation CMD, Anatomie Kopf- und Schmerzpathophysiologie

- > Methodik, Klassifikation und Nomenklatur der craniomandibulären Dysfunktion (CMD). Anatomie und Schmerzpathophysiologie beschreiben die relevanten pathoanatomischen Veränderungen im craniofazialen System.

MODUL 2 > Klinische Argumentation, Anamnese, Okklusion, manuelle Untersuchung des Kiefergelenkes

- > Methodik der klinischen Argumentation sowie die strukturierte Vorgehensweise der Anamnese. Okklusion und Kiefergelenk als biomechanische Einheit unter diagnostischem Gesichtspunkt. Grundwissen von Registrat und Schiene mit Bezug auf die Therapie.

MODUL 3 > Topographische Anatomie, manuelle Untersuchung der craniofazialen Region, Fallvorstellungen und Dokumentation

- > Manuelle Untersuchung der craniofazialen Region, biomechanische Zusammenhänge für die notwendige topographische Anatomie, Fallvorstellungen.

MODUL 4 > MR-Kiefergelenk, gelenkspezifischer Befund, Training Diagnose

- > Klinische Diagnose als richtungsweisende Voraussetzung für die spätere Behandlung durch das Kiefergelenk-MR. Implementierung des erlernten Wissens in die klinische Diagnostik und Training anhand von praktischen Beispielen.

MODUL 5 > Diagnostische Therapie als Grundlage des interdisziplinären Therapiekonzeptes, Schienenherstellung

- > Interdisziplinäre Betrachtung der Befunde während der initialen Therapie lehrt die Teilnehmer die aufeinander abgestimmte Arbeit im Team. Anhand von Patientenfällen wird diese Methodik erläutert und praktisch geübt.

MODUL 6 > Einschleifen und Einsetzen der Schiene, Therapieplanung, Entwicklungsphysiologie craniofaziale Region

- > Therapieplanung umfasst alle wesentlichen Eckpfeiler des CMD-Konzeptes und ermöglicht den Teilnehmern einen komplexen Fall zu behandeln. Ätiologisch- und pathogenetisch relevante Fragestellung über die Relevanz der Entwicklungsphysiologie in der craniofazialen Region für die craniomandibuläre Funktion und Dysfunktion.

MODUL 7 > Kieferorthopädie, Prothetik, Kieferchirurgie bei CMD, Verkettungssyndrome und klinische Argumentation

- > Augenmerk liegt darauf, wie zahnärztliche Behandlung eine kompensierte oder dekompenzierte CMD beeinflussen kann. Beschreibung von kieferorthopädischen, prothetischen und kieferchirurgischen Therapiekonzepten zu einer Rekonstruktion der Okklusion nach CMD-Therapie.

MODUL 8 > Schmerztherapie, diagnostikbasierte Steuerung der Therapie, Forschungsforum

- > Klinische Schmerztherapie als ein wesentlicher Aspekt, den komplexen CMD-Patienten aus der Chronizität zu führen. Das Prinzip der diagnostikbezogenen Steuerung der Therapie basiert auf einer kontinuierlichen interdisziplinären Zusammenarbeit des Behandlerteams. Hypothesen der Pathogenese und Fragestellungen zur Evidenz im Rahmen des clinical reasonings generieren Forschungsfragen, die die klinische Vorgehensweise in ihrer Effektivität steigern.

MODULE 9 > Präsentation eigener Fälle, Diskussion, Abschlussprüfung